



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

**Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung**

- vorläufiges Seminarprogramm -

<b>Thema:</b>	Berlin - Brennpunkt deutscher Geschichte und Politik. Ein Studienseminar für Jugendliche
<b>Zielgruppe:</b>	Politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene aus Nordrhein-Westfalen
<b>Tagungsort:</b>	Berlin
<b>Tagungstermin:</b>	19. Juni - 22. Juni 2019
<b>Seminarnummer:</b>	19005
<b>Tagungsbeitrag:</b>	220 € (Halbpension)

### **Mittwoch, 19. Juni 2019**

08:00 Uhr	Abfahrt ab Siegen (Bushaltestelle am Gymnasium Auf der Morgenröthe, Höllenwaldstr. 100, 57080 Siegen-Niederschelden)
12:30 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
14:00 - 15:30 Uhr	<b>Hötensleben: Leben im Angesicht der Grenze</b> Das Grenzdenkmal Hötensleben dokumentiert den Zustand der bis 1989 systematisch ausgebauten DDR-Grenzsperranlagen vor Ortschaften, die direkt an der innerdeutschen Grenze lagen. Der auf einer Länge von 350 Metern erhaltene „Schutzstreifen“ aus Mauern, Metallgitterzäunen, Signaldrähten, Minenfeldern und Wachtürmen steht seit 1990 unter Denkmalschutz. Obwohl fast alle Grenzzäune und -mauern nach der friedlichen Revolution 1989 und der deutschen Einheit 1990 abgerissen wurden, gelang es engagierten Bürgern aus dem Ort Hötensleben, den heutigen Denkmalbereich zu bewahren. Kommentierte Führung <i>Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn</i>
15:45 Uhr	Weiterfahrt nach Berlin
17:30 Uhr	<b>Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung</b> <i>Abacus Tierpark Hotel, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin, Tel: (030) 51620, <a href="http://www.abacus-hotel.de">www.abacus-hotel.de</a></i>
18:00 - 19:30 Uhr	<b>Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen</b> <i>Tagungsleiterin: Andrea Horstkötter, Senden</i>
19:30 Uhr	Abendessen

### **Donnerstag, 20. Juni 2019**

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt
09:45 Uhr	Ankunft und Sicherheitscheck Holocaust-Mahnmal (Fahrstuhl Ecke Cora-Berliner-Str./Hannah-Arendt-Str.)

- 10:00 - 13:00 Uhr **Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden während des Zweiten Weltkriegs**  
Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist die zentrale Holocaustgedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die bis zu sechs Millionen jüdischen Opfer. Im Rahmen einer Einführung lernen die Teilnehmenden das Holocaust-Mahnmal kennen und nehmen anschließend an dem Workshop "Welten entdecken: Jüdische Familien während des Holocaust" teil.  
Workshop  
*Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas*
- 13:15 Uhr Mittagessen
- 15:00 - 18:00 Uhr **Berlin: Deutsche Hauptstadt im Wandel**  
Kommentierte Stadtrundfahrt/Stadtführung mit Bezügen auf die Geschichte Berlins als deutsche Hauptstadt in Vergangenheit und Gegenwart.  
Kommentierte Führung
- 18:15 Uhr Rückfahrt zum Hotel und Ende des Programmtags

### **Freitag, 21. Juni 2019**

- 07:30 Uhr Frühstück
- 08:30 Uhr Abfahrt
- 09:15 Uhr Ankunft am Zentralen Eingang für Besucher (Scheidemannstr. auf Höhe des Westportals des Reichstagsgebäudes)
- 10:00 - 11:00 Uhr **Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments der Bundesrepublik Deutschland**  
Die Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlaments sowie die Geschichte und Architektur des Reichstagsgebäudes werden von Referentinnen und Referenten des Deutschen Bundestages im Rahmen eines Vortrages erläutert.  
Vortrag  
*Deutscher Bundestag*
- 11:00 - 11:45 Uhr **Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes**  
Beim Besuch der Reichstagskuppel wird Wissenswertes über das Reichstagsgebäude, seine Umgebung, den Deutschen Bundestag sowie über Sehenswürdigkeiten Berlins vermittelt.  
Informationsbesuch
- 12:00 Uhr Weiterfahrt nach Potsdam
- 13:00 Uhr Mittagspause (auf eigene Kosten)
- 14:00 - 15:30 Uhr **Potsdam: Von der preußischen Residenz- zur Brandenburgischen Landeshauptstadt**  
Kommentierte Führung
- 15:45 - 18:00 Uhr **Politische Verfolgung in der DDR: Informationsbesuch im Stasi-Untersuchungsgefängnis**  
Im Potsdamer Stadtzentrum steht die Gedenkstätte Lindenstraße für die Geschichte politischer Verfolgung und Gewalt in den unterschiedlichen Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Die Ausstellung erinnert an die Menschen, die während der NS-Diktatur, der sowjetischen Besatzungszeit und der SED- Diktatur aus politischen Gründen inhaftiert und verurteilt wurden.  
Kommentierte Führung, Zeitzeuge

18:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel und Ende des Programmtags

### **Samstag, 22. Juni 2019**

08:00 Uhr Frühstück

09:00 - 10:30 Uhr **Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung**

*Tagungsleiterin: Andrea Horstkötter, Senden*

10:30 Uhr Rückfahrt nach Siegen

### **Verantwortlich**

Dr. Barbara Hopmann, Karl-Arnold-Stiftung

Tel: 0221 66997528

[b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de](mailto:b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de)

### **Tagungsleitung**

Andrea Horstkötter, Tagungsleiterin der Karl-Arnold-Stiftung

### **Karl-Arnold-Stiftung**

**Eupener Straße 70**

**50933 Köln**

Tel.: +49 (0) 221 669975-0

[info@karl-arnold-stiftung.de](mailto:info@karl-arnold-stiftung.de)

[www.karl-arnold-stiftung.de](http://www.karl-arnold-stiftung.de)



**Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.**

**bpb: Anerkannter  
Bildungsträger**

Gefördert durch:

**Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

